

An
die Schülerinnen und Schüler und
die Erziehungsberechtigten der SLG

Ahrensburg, 31.03.2022

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte.

Nach einigen Wochen Unterricht seit den Weihnachtsferien, die durch zwei verlängerte Wochenenden unterbrochen waren, endet nun die erste Hälfte des Schulhalbjahres und es sind bis zum 18.04.22 Osterferien. Ich nutze die Gelegenheit, um einen Brief an die Schulgemeinschaft zu schreiben.

Bewegende Wochen liegen hinter uns. Im Südosten Europas wurde durch den Überfall Russlands auf die Ukraine ein Krieg ausgelöst. Menschen haben teilweise alles verloren, sind auf der Flucht oder kämpfen verzweifelt um ihre Heimat. Die Ukraine ist nicht so weit entfernt und die Vorgänge dort haben auch Auswirkungen auf uns. Ich finde es gut, dass wir am 22.3. mit unserer Menschenkette durch Ahrensburg ein Zeichen der Solidarität gesetzt haben. Viele Klassen der SLG machen sich Gedanken, wie sie Menschen in der Ukraine unterstützen können, bieten Waffeln oder Kuchen an und sammeln dadurch Spenden. In vielen Unterrichtsstunden und –fächern wird das Thema aufgenommen und ist Gegenstand des Unterrichts.

Bisher haben wir noch keine Schülerinnen oder Schüler aus der Ukraine aufgenommen. Ich rechne jedoch damit, dass nach den Osterferien auch bei uns ukrainische Schülerinnen und Schüler zur Schule gehen werden. Ich gehe fest davon aus, dass wir Geflüchtete gut bei uns integrieren werden und dass wir weiterhin die Vorgänge in der Ukraine kritisch beobachten und mit den Schülerinnen und Schülern bewerten, was dort geschieht. Ich erkenne durch diese Entwicklungen bereits jetzt schon deutlich, dass unsere Schülerinnen und Schüler realisieren, dass Meinungsfreiheit, freie Wahlen und ein sicheres Zuhause nicht so selbstverständlich sind, wie sie es bisher stets angenommen haben.

Neben der Kriegssituation müssen uns nach wie vor mit der Coronapandemie auseinandersetzen. Heute erreicht uns die aktuellste Corona-Schulinformation aus dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (MBWK). Diese enthält einige Neuerungen, die ich euch und Ihnen mitteile: Grundsätzlich ist weiterhin der „Schnupfenplan“ zu beachten und bei einer Erkrankung der Absonderungserlass des Gesundheitsministeriums in der aktuellen Fassung.

Für den Unterricht nach den Osterferien gibt es keine coronabedingten Auflagen wie Masken- oder Testpflicht mehr. Maßnahmen wie das Lüften oder das sorgfältige und häufige Waschen der Hände werden noch aufrechterhalten. Ob die aktuell noch bestehenden Einschränkungen in den Fächern Sport und Musik (Abstandsgebote und Beschränkung der Sportarten) ebenfalls aufgehoben werden, wir in den kommenden Wochen entschieden.

Das MBWK schreibt weiter, dass der weitere Verlauf der Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen auf Schulen von dem eigenverantwortlichen, umsichtigen und rücksichtsvollen Handeln jeder und jedes Einzelnen abhängt. Das beginnt mit umsichtigem Verhalten im privaten Umfeld und kann auch bedeuten, dass man sich in Schule noch freiwillig weiter schützt. Es ist ab dem 3. April 2022 auch weiterhin möglich, im Rahmen einer persönlichen und freiwilligen Entscheidung zum Selbst- und Fremdschutz eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Die Rücksichtnahme verlangt es auch, dass alle Personen mit einer akuten Atemwegserkrankung unbedingt bei Symptomen wie z. B. Schnupfen, Halsschmerzen oder Husten (unabhängig vom Impfstatus) zu Hause bleiben, gegebenenfalls die Hausarztpraxis kontaktieren und sich je nach ärztlicher Einschätzung testen lassen. Der Schnupfenplan ist in dieser Situation besonders bedeutend.

Ab 19. April 2022 besteht weiterhin die Möglichkeit, sich freiwillig zweimal wöchentlich zuhause zu testen. Es empfiehlt sich besonders, dann zu testen, wenn ein Anlass besteht, etwa durch Risikokontakte oder Krankheitssymptome (siehe Schnupfenplan). Die Schülerinnen und Schüler können am 19.4.22 ein weiteres Paket mit fünf Schnelltests mit nach Hause nehmen, um sich regelmäßig oder anlassbezogen zu testen. Am ersten Schultag nach den Ferien werden die Lehrkräfte Testkits in den Unterricht mitbringen. Bitte besprechen Sie zuhause, ob ihr Kind Tests mitbringen soll. Um gut nach den Ferien zu starten, tragen Sie bitte auch zum Ende der Osterferien zu einem sicheren Start bei, indem Sie Ihre Kinder am letzten Tag der Ferien oder unmittelbar vor Schulbeginn am Dienstagmorgen freiwillig zuhause testen.

Ich nutze den heutigen Brief auch, um über die Gesamtsituation an der SLG zu berichten. Wir sind ganz gut im August 2021 in das Schuljahr gestartet und konnten fast 100% des Unterrichts anbieten, der gemäß der Kontingenztafel erteilt werden soll. Unsere Personalausstattung war so erfreulich, dass wir teilweise Doppelbesetzungen und Förder- und Förderangebote realisieren konnten. Im Laufe des Schuljahres haben wir einige personelle Veränderungen durch Versetzung an andere Dienststellen erleben müssen und sind nun auch mit einigen Langzeiterkrankungen von Lehrkräften konfrontiert, die Folgen für unseren schulischen Alltag haben. Eine kleine Erleichterung war die Einstellung von zwei Lehrerinnen zum zweiten Halbjahr. Insgesamt ist die aktuelle personelle Situation aber sehr angespannt und wir können daher das Unterrichtsangebot nicht mehr an jedem Tag und in jeder Klasse vollumfänglich aufrechterhalten.

Bislang waren an der SLG relativ wenige Lehrkräfte erkrankt und die Verläufe waren zum Glück meist mild. Gleichzeitig stelle ich fest, dass durch Quarantäneanordnungen und Krankheitsfolgen bei einer Erkrankung mit dem Coronavirus realistisch mit einem Ausfall über einen Zeitraum von zehn Tagen oder mehr zu rechnen ist und erheblicher Vertretungsbedarf entsteht. Die angekündigten landesweiten Lockerungen könnten dazu beitragen, dass auch mehr Lehrkräfte sich anstecken und entsprechend ausfallen werden oder sich um ihre erkrankten Kinder kümmern müssen. Daher rechne ich damit, dass es auch in der SLG, wie in allen anderen Bereichen des öffentlichen Lebens in Deutschland, zu Einschränkungen hinsichtlich unseres Dienstleistungsangebots kommen wird. Personal, das spontan entstehende Lücken ausfüllen und Vertretungsunterricht anbieten könnte, haben wir nicht. Der Arbeitsmarkt an qualifizierten Lehrkräften ist auch erschöpft, so dass keine zusätzlichen Einstellungen möglich sein werden.

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Erziehungsberechtigte, wir sind in den kommenden Wochen alle gemeinsam herausgefordert, weiter mit der aktuellen und dynamischen Situation umzugehen. Dazu gehört auch, dass wir es aushalten werden müssen, dass Unterricht entfallen wird, ggf. weniger Klassenarbeiten geschrieben werden oder spontane Veränderungen hinsichtlich der Stundenpläne auf uns zukommen. Diese Situation können wir nur gut bewältigen, wenn wir alle diese Einschränkungen akzeptieren und stets vor Augen haben, dass jede und jeder sein Bestes gibt, um das System Schule am Laufen zu halten.

Ich wünsche euch und Ihnen an dieser Stelle erholsame Osterferien. Traditionell finden Ostern Ostermärsche statt, durch die seit den 50er Jahren die internationale Friedensbewegung stets den Wunsch nach einer friedlichen Welt unterstreicht. Vielleicht fühlen sich dieses Jahr mehr Menschen angesprochen, sich dieser Bewegung anzuschließen und ein Zeichen zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen



C. Hack (Schulleiter)